Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint von der Leipziger Jub. Messe 1829 an:

Kritische Zeitschrift

für

Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes.

In Verbindung mit den Herren *Asher* in Hamburg, *Bellot* in Genève, *Benecke* in Heidelberg, *Birnbaum* in Lœwen, *v. Bunge* in Dorpat, *Bravard* in Paris, *Capei* in Florenz, *Carmignani* in Pisa, *Cathcart* in Edinburgh, *Ewers* in Dorpat, *Falck* in Kiel, *Feer* in Aarau, *v. Feuerbach* in Anspach, *Fœlix* in Paris, *Frey* in Basel, *v. Golbery* in Colmar, *Guenoux* in Paris, *Hœnel* in Leipzig, *Henke* in Bern, *Holtius* in Lœwen, *Keller* in Zürich, *Lerminier* in Paris, *Lucas* in Paris, *Maurer* in München, *Michaelis* in Tübingen, *von der Nahmer* in Wiesbaden, *Paulsen* in Kiel, *Pfyffer* in Lucern, *Philipps* in Berlin, *Rauter* in Strafsburg, *Rossi* in Genève, *Salvotti* in Verona, *Grafen v. Sellon* in Genève, *Schnell* in Bern, *Schildener* in Greifswalde, *Schlegel* in Kopenhagen, *Schulin* in Frankfurt, *Spangenberg* in Celle, *Taillandier* in Paris, *de Vaux* in Colmar, *Warnkönig* in Lœwen, *Zimmern* in Jena,

herausgegeben von

Mittermaier und *Zachariae*

in Heidelberg.

Alles, was in Frankreich, England, den Niederlanden, in Nordamerika, Spanien, Portugal, Italien, Dænemark, Schweden, Rufsland, der Schweiz, für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung geleistet wird, soll, sobald es ein allgemeines Interesse hat, möglichst schnell durch die Zeitschrift zur Kenntnifs Deutschlands gebracht werden.

Die Zeitschrift soll darnach 1) Anzeigen von allen im Auslande erschienenen Werken der Jurisprudenz und Legislation mit kurzer Würdigung ihres Werths und mit ausführlicher Rezension aller wichtigen juristischen Werke liefern, sie soll 2) eine jährliche Uebersicht des

Zustandes der Jurisprudenz und Gesetzgebung in allen europäischen Staaten geben, und zwar nicht blos für das neuere Recht, sondern auch die in irgend einem Theile Europa's gelieferte Ausbeute über ältere germanische Rechtsquellen und über den Zustand des röm. Rechts mittheilen. 3) Von den wichtigsten Zweigen der Rechtswissenschaft soll eine genaue Entwickelung des Zustandes dieser Zweige, z. B. über Civilprozefs, über Criminalrecht, über Hypothekenrecht, Administrativjustiz gegeben, und 4) jedes neue Gesetzbuch oder Projekt eines Gesetzbuchs eines europ. Staates soll dargestellt und einer unpartheiischen Prüfung unterworfen werden. 5) Insbesondere soll noch von den Resultaten, wie neu eingeführte Gesetze im Leben und in ihrer Anwendung sich bewähren, eine von den Sachkundigen des Landes selbst gelieferte treue Nachricht gegeben werden. 6) Jeden Band wird eine Uebersicht des Zustandes der Jurisprudenz und Legislation der deutschen Staaten schliefsen.

Die Unternehmer hoffen, durch ihre Verbindung mit gelehrten Freunden des Inn- und Auslandes die Hindernisse zu beseitigen, welche bisher der Kenntnifs der ausländischen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft wegen der Schwierigkeiten entgegenstanden, die oft sehr kostspieligen und seltenen Werke des Auslandes beizuschaffen und mit den, in fremden weniger betriebenen Sprachen, geschriebenen Werken sich bekannt zu machen; sie hoffen zugleich manche Vorurtheile zu beseitigen, welche so häufig in Bezug auf ausländisches Recht wegen der Unvollständigkeit der Nachrichten darüber in Deutschland herrschen. Sie wünschen das, was Europa im Fache der Jurisprudenz und Gesetzgebung Grofses hervorbringt, durch die Zeitschrift zu einem Gemeingut ihrer Landsleute zu machen und ein neues geistiges Band um die europäische Literatur der Jurisprudenz zu schlingen.

Von dieser Zeitschrift erscheint jährlich wenigstens ein Band, aus 3 Heften bestehend, jedes zu 10 Bogen, mit latein. Lettern gedruckt. Zu Johannis d. J. soll das erste Heft ausgegeben werden. Der Preis eines Bandes ist 4 fl. oder 2 Rthlr. 16 gr.

Heidelberg den 15. März 1829.

J. C. B. Mohr.